

## A CHRISTIAN SCIENCE PERSPECTIVE ON DAILY LIFE

**People can change**

WHAT CHANGES an angry maximum security prisoner into a man who loves learning about Christian healing, art, and the birds that fly past his cell window? What could reach someone who seemed little more than a coldhearted cog in an oppressive system, driving him to save the victims of his obsessive eavesdropping on a good man's private life? What reached soul-deep to change the ways of a man who deceived his father and cheated his brother out of his inheritance?

Bible readers will recognize the third example as the story of Jacob and his brother, Esau. Anyone who has done something wrong and wants to change – even after years of failed efforts – will find hope in Jacob's life story.

Following his act of deception, Jacob spent years in turmoil, culminating in a long night of struggle. He was so changed that God gave him the new name *Israel*. Commenting on Jacob's transformation in a book that lays out the laws of spiritual transformation and Christian healing, Mary Baker Eddy observed that Jacob "had conquered material error with the understanding of Spirit and of spiritual power. This changed the man" ("Science and Health with Key to the Scriptures," p. 309).

How does someone get such understanding, especially if his or her life heads in the opposite direction? That was the case with the man in the first example. Though still in prison, he has gained in his understanding of God, and of himself as spiritual, made in the image of God, never defined by human history. And this awakening "changed the man." Change has come gradually as he reads the Bible and Science and Health, prays in his cell, and allows the newly discovered spiritual ideas to renovate his thinking.

This might look like divine intervention, but it's actually the natural fulfilling of a Bible promise: "All thy children shall be taught of the Lord; and great shall be the peace of thy children" (Isa. 54:13).

The eternal Christ, the spiritual nature that Jesus lived, is God's agency of change – Deity's correc-

tive, liberating true idea and message to humanity. Christ is always speaking to each individual, showing the way to embrace our God-given identity and the way out of condemnation. It's what halts the downward spiral of wrongdoing.

Which brings us to the middle example. The oppressive system was the state security police (Stasi), which pervaded life in the German Democratic Republic prior to the fall of the Berlin Wall. The 2007 Academy Award-winning "The Lives of Others" depicts a society's escape from spiritual and intellectual suffocation through a fictional Stasi officer's surveillance of an author. While no openly spiritual impulse moves him to act, the officer's transformation seems prompted by a glimpse of goodness

he discovers in his prey – and then in himself. Goodness begets love, and love "changes the man."

As people search for solutions to incidents such as the Feb. 14 shootings at Northern Illinois University, the film's theme suggests a key question: What can penetrate the emotional shell and mental haze that envelop some people? What will touch their hearts, free them of destructive impulses? The best hope is the penetrating, life-changing power of good, of God's love for each individual.

So it's significant to pray for the dawning of God's love in each heart, for Christ's saving touch. Mary Baker Eddy saw this in terms of a demand for the action of God, divine Mind, in human lives: "The necessity for uplifting the race is father to the fact that Mind can do it; for Mind can impart purity instead of impurity, strength instead of weakness, and health instead of disease. Truth is an alternative in the entire system, and can make it 'every whit whole'" (Science and Health, p. 371).

The desire for wholeness is universal. In our search to be whole, people can change. And the divine Mind is right now supplying the ways and the means.

*Adapted from an editorial in the Christian Science Sentinel.*

**CHRIST HALTS THE SPIRAL OF WRONGDOING.**

Get a FREE copy of the *Christian Science Sentinel*, a magazine of practical spirituality.

CHRISTIAN SCIENCE  
**Sentinel**

Get a FREE copy!

[www.cssentinel.com](http://www.cssentinel.com)

**A German translation of today's article on Christian Science**

*Eine christlich-wissenschaftliche Perspektive für den Alltag*

**Menschen können sich ändern**

Was lässt einen verbitterten Häftling im Hochsicherheitsgefängnis sein Herz für christliches Heilen, für die Kunst und für die Vögel entdecken, die an seinem Zellenfenster vorbeifliegen?

Was konnte einen Menschen, der nur ein Rädchen in einem herzlosen Unterdrückungssystem zu sein schien und der das Privatleben eines guten Menschen bespitzelte, dazu bringen, die Opfer seines Abhörens zu retten?

Was bewirkte eine tiefgehende seelische Veränderung in einem Mann, der seinen Vater betrogen und seinen Bruder um sein Erbe gebracht hatte?

Mit der Bibel vertraute Leser werden im dritten Beispiel die Geschichte von Jakob und Esau erkennen. Wer ein Unrecht begangen hat und es wieder gutmachen möchte – selbst nach Jahren erfolgloser Bemühungen –, wird aus Jakobs Lebensgeschichte neue Hoffnung schöpfen. Nach dem begangenen Betrug verbrachte er viele unruhige Jahre, die in einem nächtelangen Kampf gipfelten. Dabei wurde er durch geistige Kraft so umgewandelt, dass Gott ihm den neuen Namen Israel gab. In einem Buch, das die Gesetze geistiger Umwandlung und christlichen Heilens darlegt, erklärte Mary Baker Eddy: „[Jakob] hatte den materiellen Irrtum durch das Verständnis von Geist und von der geistigen Kraft besiegt. Das veränderte den Menschen“ („Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“, S. 309).

Wie gewinnt man solch ein Verständnis, besonders wenn sich das eigene Leben in die entgegengesetzte Richtung bewegt? Das war der Fall mit dem Mann im ersten Beispiel. Im Gefängnis, wo er immer noch sitzt, erlangte er ein Verständnis von Gott und von sich selbst als geistig, als zu Gottes Ebenbild erschaffen und nicht von der menschlichen Vergangenheit definiert. Und dieses Erwachen „veränderte den Menschen“. Diese Veränderung geschah allmählich als Ergebnis davon, dass er die Bibel und „Wissenschaft und Gesundheit“ liest, in seiner Zelle betet und die neu entdeckten geistigen Ideen sein Denken umwandeln lässt.

Dies mag wie ein Eingreifen Gottes aussehen, aber tatsächlich ist es die ganz natürliche Erfüllung der biblischen Verheißung: „Alle deine Söhne sind Jünger des Herrn, und großen Frieden haben deine Söhne“ (Jes 54:13).

Der ewige Christus – die Geistigkeit, die Jesus lebte – bewirkt den Wandel durch Gott, durch Gottes korrigierende, befreiende wahre Idee und Botschaft an die ganze Menschheit. Und Christus spricht immer zu jedem Einzelnen von

uns und zeigt uns, wie wir unsere von Gott gegebene Identität annehmen und eine schlimme Vergangenheit hinter uns lassen können. So wird die Abwärtsspirale des Unrechttuns gebremst.

Und das bringt uns zum zweiten Beispiel. Das repressive System, von dem hier die Rede ist, war die Stasi, der Staatssicherheitsdienst, der bis zum Fall der Mauer das Leben in der DDR durchdrang. Der 2007 mit dem Oscar ausgezeichnete Film „Das Leben der Anderen“ zeigt am Beispiel eines Stasispitzels, der einen Schriftsteller belauscht, wie eine Gesellschaft der geistigen und intellektuellen Erstickung entkommt. Wenn auch offenbar kein spiritueller Impuls den Spitzel zu handeln veranlasst, so wird doch seine allmähliche Umwandlung dadurch hervorgerufen, dass er das Gute in seinem Opfer – und dann in sich selbst – wahrnimmt. Gutherzigkeit wird zu Liebe, und Liebe „veränderte den Menschen“.

Während wir nach Lösungen suchen für solche Vorfälle wie die Morde am 14. Februar an der Northern Illinois University in den USA, deutet der Film die Schlüsselfrage an: Womit kann man die emotionale Abkapselung und den mentalen Dunstschleier durchdringen, in den sich manche Menschen einhüllen? Wie kann man ihr Herz anrühren und sie von destruktiven Impulsen befreien? Unsere beste Hoffnung besteht in der alles durchdringenden, das Leben verändernden Macht des Guten, der Liebe Gottes zu jedem Einzelnen. Daher ist es wichtig, für das Aufdämmern von Gottes Liebe im Herzen aller Menschen – für die umwandelnde, erlösende Berührung des Christus – zu beten. Mary Baker Eddy erkannte ein Verlangen nach dem Wirken Gottes, des göttlichen Gemüts, im Leben der Menschen: „Die Notwendigkeit, das Menschengeschlecht zu erheben, ist Ursache der Tatsache, dass Gemüt es tun kann; denn Gemüt kann Reinheit statt Unreinheit, Stärke statt Schwäche und Gesundheit statt Krankheit verleihen. Wahrheit ist ein alterierendes Mittel für den ganzen Organismus und kann ‚den ganzen Menschen gesund‘ machen“ („Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“, S. 371).

Das Streben nach Ganzheit ist allen Menschen gemein. Auf der Suche danach können sich die Menschen ändern. Und das göttliche Gemüt liefert uns jetzt, in diesem Moment, die Mittel und Wege dazu.

*Gekürzter Nachdruck eines Editorials aus dem Christian Science Sentinel.*

Das Buch *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy ist in Englisch und 16 weiteren Sprachen, einschließlich Deutsch, erhältlich. Alle Übersetzungen enthalten den englischen Text auf der gegenüberliegenden Seite. Sie können *Wissenschaft und Gesundheit* und andere christlich-wissenschaftliche Literatur in den Leseräumen der Christlichen Wissenschaft in aller Welt kaufen. Oder schreiben Sie an The Christian Science Publishing Society, P.O. Box 1875, Boston, MA 02117-1875 USA.